



Bild: Ökotec

## Höhere Effizienz durch ganzheitliche Betrachtung

Die beiden Unternehmen Ökotec und Veolia arbeiten künftig beim Energie- und Umweltmanagement zusammen. Anlagen und Prozesse können damit ganzheitlich betrachtet werden.

**EFFIZIENZ.** Der aus dem klassischen Energiemanagement kommende Dienstleister Ökotec hat sich einen Partner gesucht. Seit Juni 2016 kooperieren die Berliner mit dem Umweltdienstleister Veolia, ebenfalls mit Sitz in Berlin. „Wir ergänzen uns gut“, ist sich Ökotec-Gründer und Geschäftsführer Dr. Christoph Zschocke sicher. „Wir haben eine Lösung entwickelt, mit der Unternehmen ihre Prozesse und Ressourcen ganzheitlich in einem Energie- und Umweltmanagementsystem mit Echtzeitdaten abbilden und kontrollieren können.“

Viele Industrie- und Gewerbebetriebe betreiben zwar Energiemanagement. Die beiden Unternehmen Ökotec und Veolia wollen dieses jedoch ganzheitlich gestalten und zu einem Energie- und Ressourcenmanagement erweitern. Die dahinter stehende Softwarelösung nennt sich „EnEffCo“: Zur Erhöhung der Energieeffizienz ist es wichtig, den Energieverbrauch und die Effizienz der Anlagen kontinuierlich zu analysieren, zu optimieren und zu kontrollieren. Mit Eneffco bietet Ökotec nach eigener Aussage eine "aus der Praxis für die Praxis" entwickelte Softwarelösung für Energieeffizienz-Controlling mit einem ergänzenden Dienstleistungsangebot an.

„Generell ist es zwar so, dass viele Unternehmen bereits Energiedaten-Monitoring betreiben.“ Das allein reiche aber nicht, so Zschocke, um tatsächlich bei der Effizienz nennenswerte Verbesserungen zu erzielen. „Denn der Verbrauch einer Anlage sagt erst einmal nichts aus.“ Erst wenn auch Produktionsdaten, Informationen aus der Leittechnik sowie externe Daten wie die Wetterprognose und Strombezugsmengen mit einbezogen werden, sei eine Aussage zur Effizienz möglich – auch um Prognosen machen zu können. „Das ist dann ein dynamisches Anlagen-Controlling.“

### Praxisbeispiel Wickeder Westfalenstahl GmbH

In der Praxis können große Betriebe viel Geld einsparen, wenn konsequent die Effizienz mitgedacht wird: Zur Unterstützung des Energiemanagements (EnM) bei Wickeder Westfalenstahl GmbH entschied sich die Geschäftsleitung im Jahr 2013 für die Einführung von Eneffco. Die für das EnM bereits vorhandene Energieverbrauchssoftware war dafür nicht ausreichend, die Erfassung der Daten umständlich: Monatliche Energieberichte wurden per Hand in Excel erstellt, die zeitliche Auflösung der Daten war für die Erkennung von Fehlern zu grob. Mit Eneffco wurde das Messsystem erweitert.



*Christoph Zschocke*

*Bild: Ökotec*

Derzeit werden in der Softwarelösung in dem Industriebetrieb aus Wickede (Nordrhein-Westfalen) 600 Datenpunkte minütlich ausgelesen und gespeichert. Darunter befinden sich unter anderem Produktionsdaten, Wirkleistungsmessungen, Volumenströme von Druckluft, Erdgas, Wasserstoff und Stickstoff, Wärmemengen oder auch Temperaturen. Die Erstellung und der E-Mail-Versand der monatlichen Energieberichte erfolgt nun automatisch.

Mit Hilfe von Eneffco wurde in dem Betrieb zum Beispiel eine Emulsionsanlage genauer untersucht. Diese hatte zwei getrennte Heiz- und Kühlkreisläufe, und die Berater von Ökotec vermuteten, dass diese Anlage ein großer und zudem ineffizienter Energieverbraucher sein könnte: Die eingesetzte Emulsion wird durch den Prozess aufgeheizt und muss bei Überschreitung eingestellter Grenzwerte mit Hilfe von Wasser gekühlt werden. Um bei Produktionsstillstand die Emulsion auf Temperatur zu halten, werden elektrische Durchlauferhitzer eingesetzt. Durch die Aufschaltung von Eneffco zeigte Ökotec schließlich, dass die getrennten Regelsysteme von Heizen und Kühlen zueinander nicht optimal abgestimmt waren. Durch eine Verbesserung der Regelungseinstellungen und durch gezieltes Abschalten der Heizung etwa an den Wochenenden wurden die Energieverbräuche reduziert. Daraus ergab sich eine jährliche Einsparung von rund 320 000 Euro beziehungsweise sieben Prozent der Jahresstromkosten.

Weitere Sparpotenziale, wie beispielsweise die Nutzung der Abwärme der Druckluftkompressoren zur Erwärmung von Heizungs- und Brauchwasser sowie die Reduzierung des Energieverbrauchs der Verteilungspumpen an einer Thermoölanlage, wurden ebenfalls umgesetzt.

Die Softwarelösung Eneffco ist nach Aussage von Ökotec-Chef Zschocke sehr intuitiv bedienbar. Daher genüge meist eine Schulung von einem Tag für die Mitarbeiter. „Der Kunde ist anschließend in der Lage, das System selbst zu führen. Wir bieten aber auch eine Fernwartung an oder beraten unsere Kunden einmal im Monat vor Ort zur Steigerung der Effizienz der Anlagen und kontrollieren die Werte“, erklärt Zschocke.

Mit dem Umweltdienstleister Veolia soll das System künftig auch umweltrelevante Reststoffdaten mit abbilden und einbeziehen können, beispielsweise Rückstände aus der Produktion sowie Abfälle und Abwasser. Derzeit werden die Datenpunkte in die Eneffco-Lösung integriert.

### **Veolia**

Der Umweltdienstleister Veolia deckt in Deutschland die drei Geschäftsbereiche Wasser, Entsorgung und Energie ab. Die Veolia-Gruppe ist weltweit im Ressourcenmanagement tätig. Mit über 174 000 Beschäftigten erwirtschaftete das Unternehmen in Deutschland 2015 in den Bereichen Wasser-, Abfall- und Energiemanagement einen Jahresumsatz von 1,7 Mrd. Euro.

**Ökotec**

Der Energiedienstleister aus Berlin ist seit 1999 am Markt. Das Unternehmen hat 35 Mitarbeiter und betreut an über 800 Industrie- und Gewerbestandorten Kunden im In- und Ausland, zum Beispiel in der Kunststoff-, Automobil-, Chemie-, Metall-, Papier- und Nahrungsmittelindustrie, in Krankenhäusern, Hotels sowie Verwaltungs- und Laborgebäuden. Zu den Kunden gehören unter anderem Daimler, BMW, BASF sowie Bosch. Im Juli 2016 hat die Veolia Industrieservice GmbH Deutschland 50,1 % der Anteile von der Ökotec Energiemanagement GmbH übernommen. ■

HEIDI ROIDER

© 2017 by Energie &amp; Management Verlagsgesellschaft mbH

Dieser Artikel und alle in ihm enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und wird strafrechtlich verfolgt. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Weitergabe in elektronischer oder gedruckter Form.

Bitte sprechen Sie uns unbedingt an, bevor Sie diesen Artikel weiterleiten oder anderweitig verwenden. Vielen Dank!

---

## Benötigen Sie Content

aus der Energiewirtschaft für:

Ihre Homepage?

Ihren Newsletter?

Ihr Firmen-Intranet?

Bauen Sie auf individuellen Content für Ihre Online-Kommunikation und sichern Sie sich so einen authentischen und starken Auftritt.



### Wir bieten dafür die nötigen Content-Lösungen:

hochwertige Inhalte und Daten für Ihre Online-Medien - ob für die Website, das Intranet und den Newsletter oder für Ihre Social-Media-Kanäle.

**content news**